



Grün dreht das!

Liebe Freundinnen und Freunde,

geschafft! Die neuen Räume in der Kaiserstraße sind bezogen, eröffnet und betriebsbereit. Damit geht eine anstrengende Zeit zuende. Das Ergebnis kann sich mehr als nur sehen lassen. Die drei Büros von Christine Stahl, dem Bezirksverband und dem Kreisverband fühlen sich unter einem Dach in dieser attraktiven Innenstadtlage sehr wohl. Die Eröffnungsfeier am Wahlabend zur Europawahl (s. Fotos) gab uns dann auch recht: Die Nürnberger Presse war voll des Lobes über die neuen Räume. Dazu haben wir ja auch noch ein Rekord-Wahlergebnis erzielt, das aus deutscher Sicht 14 Grüne MandatsträgerInnen ins Europa-Parlament bringt - zwei davon aus Bayern. Das Lob verdient haben dabei die vielen HelferInnen beim Plakatekleben und -aufstellen sowie an den Info-Ständen.

Nun heißt es: Den Hebel umstellen auf Bundestagswahl. Während andere Parteien die Europawahl nur als Testwahl sahen, wissen wir sehr wohl, dass die Themen unterschiedlich sind. Die Bundestagswahl wird eine Schicksalswahl in vielerlei Hinsicht werden: Behalten die eiskalten Heuschrecken und deren Marionetten im Bundestag die Oberhand oder schlägt Deutschland wieder einen sozialeren Kurs

ein? Wird der Umweltschutz verstärkt angegangen oder bleiben wir bei der fassadenartigen Feigenblatt-Politik des Merkel-Regimes hängen? Und wie geht es mit der Atomkraft weiter? Sind die angestiegenen Leukämie-Fälle in AKW-Nachbarschaft und das Drama um Asse II nicht schon deutlich genug, um am Ausstieg festzuhalten oder begibt sich die deutsche Wahlgemeinschaft noch mehr in die erdrückenden Arme der Energieriesen? Unsere Antwort ist klar: Grün dreht das! Und zusammen mit den Mitgliedern des Kreisverbandes wollen wir auch in Nürnberg die Stimmung so drehen, dass Deutschland wieder eine aussichtsreiche Zukunft hat.

Da passt die Botschaft aus Gostenhof sehr gut: Dort, wo viele knifflige Themen in einem komplexen Stadtteil an der Tagesordnung sind, will sich nun ein Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen gründen. Als die Nachricht den Vorstand erreichte, wussten wir, dass das der einzig logische Schritt ist, um dem sehr guten Wahlergebnis aus diesem Stadtteil und den Problemen vor Ort gerecht zu werden. Die Unterstützung des Kreisverbandes ist sicher und wir freuen uns, wenn viele Mitglieder - auch Nicht-Gostenhofer - den neuen Ortsverband unterstützend begleiten. Mit großem Erfolg ging auch eine Veranstal-

tung der Grünen Jugend über die Bühne: Der Rote Salon im Z-Bau war brechend voll als die Grüne Jugend mit einer sehr gut ausgesuchten ReferentInnen-Schar das Thema gesunde Ernährung beleuchtete. Das Publikum - jung wie alt - beteiligte sich rege an der Diskussion. „So was hat der Z-Bau noch nicht gesehen“, meinten auch einige BesucherInnen.

Somit ist bewiesen: Die Grünen Nürnbergs stehen mit attraktiven Veranstaltungen und mit konsequent guter Politik da. Mit uns ist zu rechnen. Grün dreht das!

*Ralph Hoffmann
Mitglied des Vorstandes*



Europa wird Grüner



Bekanntermaßen sind Stühle nicht nur zum Sitzen da. Stühle eignen sich hervorragend, um anderen kund zu tun, dass man gerne für die weitere Ausstattung des neuen Grünen Büros gespendet hat. Deshalb bieten wir für Interessierte an, dass wir – gegen eine Spende – ein Namensschild exklusiv auf die Rückseite der Lehne anbringen. Zwar bleibt der Stuhl dann immer noch im Besitz des Kreisverbandes, aber es erfreut sicherlich das Herz eines/einer Spenders/ Spenderin, den eigenen Namen immer wieder mal zu entdecken. Und mindestens genauso freut sich unser Schatzmeister, der mit dem so eingehenden Geld unsere Träume finanzieren kann. Von diesen Träumen haben wir noch viele: Vor der Eingangstür in der Kaiserstraße würde sich ein Fahrradständer mit Grüner Aufschrift sehr gut machen, eine Schiebewand in der Mitte des Versammlungsraumes würde es ermöglichen, dass zwei Arbeitskreise zugleich tagen könnten. Galerieschienen an den Wänden könnten die eine oder den anderen KünstlerIn anlocken, um unsere Räume mit Ausstellungen zu bereichern. Die Fassade benötigt unbedingt ein großes Hinweisschild auf uns Grüne... Ihr seht, es gibt noch viele sinnvolle Dinge für unser neues Grünes Büro, die durch solche Stuhlspenden möglich werden könnten. Wer also sich auf einer Stuhllehne verewigen und so Gutes tun möchte, wendet sich bitte an den Kreisverband. Wir kümmern uns dann um die entsprechende Beschriftung des Stuhles. Aber bitte nicht lange warten: Wir haben nur 40 Stuhllehnen zu vergeben.

Ralph Hoffmann

Bei der Europawahl haben wir in Nürnberg 15,4% der abgegebenen Stimmen erhalten. Das ist wieder ein Spitzenergebnis und wiederholt nahezu unser Rekordergebnis mit 16,0% von 2004. Wir haben 21.241 Stimmen erhalten, das sind 652 weniger als vor fünf Jahren. Im Vergleich zur Landtagswahl (Zweitstimmen) vor gut neun Monaten haben wir trotz jetzt wesentlich geringerer Wahlbeteiligung 1.669 Stimmen mehr erzielt.

In vier Bezirken sind wir Grüne stärkste Partei - nämlich in Uhlandstraße (Nordstadt), Bärenschanze, Himpfelshof und Gostenhof. Die absolut meisten Stimmen (504) erzielten wir im Bezirk Uhlandstraße, weil dieser Bezirk mit 7.133 Wahlberechtigten sehr groß ist und die Wahlbeteiligung mit 40,4% geringfügig über dem Durchschnitt (40,1%) liegt. Auch in Maxfeld liegen wir mit 379 Stimmen (18%) wegen der höheren Zahl der Stimmberechtigten deutlich vor Gostenhof mit 266 Stimmen (28,8%).

In 20 Statistischen Bezirken haben wir gegenüber der Europawahl 2004 zugelegt. Besonders auffällig sind unsere Gewinne im Knoblauchsland, wo wir mit plus 27,9% in Boxdorf den größten Zuwachs hatten. Unsere thematische Beharrlichkeit und Konsequenz – gentechnikfreie Landwirtschaft und Lebensmittel, Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen – werden als glaubwürdig angesehen. Wenig überraschend hat die CSU auch dort deutlich an Stimmen verloren.

Von großem Interesse ist der Blick auf die Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht. Eingeteilt wird in die Gruppen: 18 - 25 Jahre, 25 - 35 Jahre, 35 - 45 Jahre, 45 - 60 Jahre und über 60 Jahre.

Die über 60-Jährigen stellen in Nürnberg 34,5% der Wahlberechtigten und davon sind 58,6% weiblich. Die Wahlbeteiligung dieser Gruppe betrug 51,1% (Männer 53,9%, Frauen 49,2%). Die bis 25-Jährigen stellen hingegen nur 8,8% der Wahlberechtigten (davon 52,3% weiblich) und beteiligten sich nur zu 30,2% an der Europawahl.

In allen Altersklassen bis 60 Jahre erzielten

wir Grüne über 20% der abgegebenen Stimmen - mit Ausnahme bei den 25 - 35-jährigen Männern (16,6%) . In allen dieser Altersklassen liegen wir ohne Ausnahme vor der SPD – mit bis zu 65% Unterschied (25 - 35-jährige Frauen; und in dieser Gruppe nur 0,2% hinter der CSU). Stärkste Partei sind wir Grüne in der Gruppe der 35 - 45-jährigen Frauen mit 28,1 % - Abstand zur CSU: 6,7 %; Abstand zur SPD: 10,6 %.

Unser großer Schwachpunkt sind unsere Ergebnisse bei den über 60-Jährigen, die bei dieser Europawahl über 42% aller WählerInnen stellten. Wir konnten unser Ergebnis zwar signifikant steigern, erreichten aber weder bei den Männern noch bei den Frauen auch nur die Hälfte unseres Gesamtergebnisses. Bei den über 60-jährigen Männern erzielten wir 7,1% (2004: 4,1%) bei den über 60-jährigen Frauen 6,3% (2004: 4,6%) .

Die künftige Verbesserung unserer Wahlergebnisse in dieser Altersgruppe trägt wesentlich zur Steigerung unseres Gesamtergebnisses bei. Selbstverständlich müssen wir auch die hohe Zustimmung in den anderen Altersgruppen ausbauen.

Das geht! Bei der Bundestagswahl 2005 erreichten wir 25.432 (Zweit)Stimmen. Bekanntlich ist bei Bundestagswahlen die Wahlbeteiligung wesentlich höher. Ergo ist für uns sehr viel zu holen! Packen wir's an!

Harald Fuchs
Wahlkampfmanager

Kto-Nummer 65195856
BLZ 76010080
Postbank Nürnberg
Verwendungszweck:
Spende für Büroausstattung

Pillenreuther Straße und kein Ende

Der Stadtrat hat mit Mehrheit dem Projekt „Pillenreuther Straße“ zugestimmt. Dabei geht es um die Straßenbahnverbindung vom Hauptbahnhof zum Aufseßplatz. Die VAG kann durch dieses Projekt ihr Straßenbahnnetz neu konzeptionieren. Dazu soll in Zukunft Erlenstegen mit der Bayernstraße und Tiergarten mit dem Südfriedhof verknüpft werden. Das spart zwei Straßenbahnzüge ein. Im Ergebnis wird dabei der Aufwand der VAG geringer bei einem gleichzeitig attraktiveren ÖPNV-Angebot in der Stadt.

Wie den Medien zu entnehmen war, möchte nun der Kämmerer der Stadt Nürnberg, Harald Riedel, das Projekt im Rahmen von Haushaltsproblemen zeitlich schieben. Das halte ich für ausgesprochen kontraproduktiv und für eine sehr seltsame Form von „Sparen“. Für dieses Projekt wurde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen.

Durch diese Investition werden bei der VAG Effizienzgewinne erzielt, die die Stadtkasse über den Verlustausgleich der VAG im Ergebnis dauerhaft entlasten. Es nun auf die lange Bank zu schieben, heißt dem Stadtsäckel Schaden zuzufügen. Man stelle sich nur einmal vor, dass in einer Autofabrik die Herstellung der Autos billiger erfolgen könnte, weil es eine bessere Produktionsmethode gibt und der zuständige Vorstand diese Effizienzgewinne nicht nutzt. Die Reaktion der Eigentümer wird nicht sehr freundlich ausfallen. Das darf sich jeder selbst vorstellen.

Diese Baumaßnahme nun nicht zeitnah umzusetzen, ist auch konjunkturpolitisch sehr fragwürdig. Die mittelständische Bauwirtschaft ist auf solche Aufträge angewiesen. Ich bin der Meinung, die öffentliche Hand muss für Investitionen in die Zukunft - dazu gehört z.B. der Ausbau des ÖPNV im Rahmen des Klimaschutzes -

Geld für den Erhalt von Arbeitsplätzen in die Hand nehmen. Die Konjunkturpakete der Bundesregierung geben hier die Richtung vor. Der Kämmerer muss sicherlich auf die zurückgehenden Finanzen reagieren. Aber das muss er mit Augenmaß machen. Die Sparpotentiale kann er dann beim U-Bahnbau erkennen, bei dem ein ungezügelter Apparat Planungen erstellt, die im Bereich der Phantasie angesiedelt sind. Sparen kann er aber auch bei den Kosten für Gutachten aller Art im Bereich der Stadt Nürnberg, was ebenfalls in die Millionen geht. Von der Nordanbindung, dem Frankenschnellweg usw. will ich gar nicht reden.

*Wolfgang Klemm
Sprecher der Projektgruppe Verkehr*

Einladungen zu Veranstaltungen

„Die UN-Kinderrechtskonvention muss auch für Flüchtlingskinder gelten“

8. Juli 2009 um 19.00 Uhr in der Villa Leon

Die Grüne Stadtratsfraktion Nürnberg und UNICEF-Nürnberg haben Ekin Deligöz eingeladen. Sie ist Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied der Kinderkommission und im Vorstand von UNICEF Deutschland.

In einem Fachgespräch wollen wir die Auswirkungen und Probleme bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention Nürnberg bezogen diskutieren. Auf dem Podium vertreten:

- Frau Deligöz, MdB
- Frau Hein, Vorsitzende des GEB für die Volksschulen Nürnberg und des Nürnberger Elternverbandes
- Herr Dr. Beier, Leiter des Gesundheitsamtes
- Frau Rieger, UNHCR Nürnberg
- Frau Gerhard, ehem. im Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge. e.V.

Moderation: Albert Riedelsheimer, Generalsekretär von Separated Children Deutschland

„Auswirkungen der Gesundheitsreform - Bewertung aus Grüner Sicht mit Klaus-Peter Murawski“

10. Juli 2009 um 19.00 Uhr in der Villa Leon

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat Klaus-Peter Murawski eingeladen. Der Stuttgarter Bürgermeister und gesundheitspolitische Berater der Grünen Bundestagsfraktion wird einen Vortrag zu den Auswirkungen der Gesundheitsreform und deren Bewertung aus Grüner Sicht halten. Anschließend ist genügend Zeit für Austausch und Diskussion.



Termine

Rock gegen Rechts

4. Juli 2009 um 20.00 Uhr
Desi, Brückenstraße

DAS-IST-NEU:

Der „Grüner Mittwochstreff“ widmet sich ohne Behinderung von irgendwelchen Formalien, Wahlen und Partei-Alltagsarbeit gezielt einem Thema. Die Veranstaltungen richten sich sowohl an unsere eigenen Mitglieder, als auch an Interessierte.

Der GRÜNE Mittwochstreff wird ab jetzt immer am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Grünen Büro stattfinden.

Bei Fragen könnt ihr euch an Ralph Hoffmann (ralph.hoffmann@gruene-nbg.de) oder Christine Schulz (schulchristine@aol.com) wenden.

GRÜNER Mittwochstreff

29. Juli um 19.30 Uhr
Grünes Büro, Kaiserstraße 17

Keinen Fußbreit den Nazis

Diskutanten:

- Michael Helmbrecht und weitere MitstreiterInnen aus dem Bürgerforum Gräfenberg
- Ulli Schneeweiß, ver.di gegen Tönsberg
- Julius Hacker, Rock gegen Rechts

Kein Zutritt für Nazis!

Grüner Tisch

5. August 2009 um 19.00 Uhr
Lederer Kulturbrauerei, Sielstraße 12,
U 1: Bärenschanze

AKs

Projektgruppe Verkehr

15.7. um 19 Uhr
Themen: Der Juni-Verkehrsausschuss und das Projekt Verkehr 2020

AK Sozial

20.7. um 19.30 Uhr

Projektgruppe Stadtentwicklung

27.7. um 19 Uhr

1. Brigitte Wellhöfer berichtet über aktuelle und wichtige Themen des Ausschusses für Stadtplanung
2. Stadtteil Gostenhof Ost
3. Sonstiges

Zu den AKs kann jede und jeder kommen! Schau doch mal vorbei: Treffpunkt, soweit nicht anders angegeben im Grünen Büro

Weitere Termine findest du auf der Homepage des Kreisvorstandes: www.gruene-nbg.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

23. Juli 2009 um 19.00 Uhr
Grünes Büro
Kaiserstraße 17
(ÖPNV: Haltestelle Lorenzkirche)

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Formalia
- 2.1. Verabschiedung der Tagesordnung
- 2.2. Wahl von Präsidium und Wahlausschuss
3. Delegiertenwahlen
- 3.1. Bezirksversammlung
- 3.2. Landesdelegiertenkonferenz
- 3.3. Bundesdelegiertenkonferenz
4. Sonstiges und Berichte (in den Auszählpausen)

Einladung zu diversen Stadtteilstesten:

Südstadtfest
4.-5. Juli
Annaplatz, U1: Maffeiplatz

Stadtteilstest Muggeley
18. Juli
Schickedanzplatz, Wandererschule

Stadtteilstest Röthenbach
25. Juli
Kulturladen Röthenbach,
Röthenbacher Hauptstraße

Grüne Adressen

BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Nürnberg
Kaiserstraße 17, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 5873973 Fax: 0911 5873993
E-Mail: buero@gruene-nbg.de
www.gruene-nbg.de

Wahlkampfmanager: Harald Fuchs
Bürozeiten: Mo 14-17, Mi 10-12, Do 11-14 Uhr

Bankverbindung des Kreisverbands:
Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85
Konto 651 95-856

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 231-5091 Fax: 0911 231-2930
E-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de
www.gruene.rathaus.nuernberg.de

Geschäftsführerin: Tessa Kazmeier
Bürozeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr u. Mo-Do 13-16 Uhr

Bezirksrat

Dr. Klaus Hiemeyer
Untere Schmiedgasse 8, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 2402441
E-Mail: klaus.hiemeyer@gruene-nbg.de

Landtagsabgeordnete

Christine Stahl
Kaiserstraße 17, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 5873974 Fax: 0911 5394230
E-Mail: Christine.Stahl@gruene-fraktion-bayern.de
Büro München
Tel.: 089 4126-2580 Fax: 089 4126-1494
Mitarbeiterin: Maria Scherrers

Impressum

BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Nürnberg
Kaiserstraße 17, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 5873973
Fax 0911 5873993
E-Mail zwischenruf@gruene-nbg.de

Redaktion
Thomas Vartiainen,
Doro Petersen, Sebastian Müller
V.i.S.d.P.: Michael Hauck

Druck
Druckerei Pantona
Dieselstr. 77, 90441 Nürnberg
Auflage: 600 Exemplare

**Redaktionsschluss für den
Zwischenruf 8-9/2009:
10. August 2009**

Artikel: artikel@gruene-nbg.de
Termine: termine@gruene-nbg.de